

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Racelight
Typ RL 11020
Radgröße 11 J x 20 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
30.Y7	RL 11020.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	30	735	2100	7/2010
50.Y7	RL 11020.50.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	50	735	2100	7/2010
30.Y7	RL 11020.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	30	735	2100	7/2010
50.Y7	RL 11020.50.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	50	735	2100	7/2010
30.W4	RL 11020.30.W4 / ohne Ring	5/120/72,6	30	790	2300	8/2010
50.S5	RL 11020.50.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	50	670	2100	7/2010
58.S5	RL 11020.58.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	58	680	2200	9/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48077
Herstellerzeichen ATS
Radtyp und Ausführung RL 11020 (s.o.)
Radgröße 11Jx20H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen SM ww. UPP
Herkunftsmerkmal Made in Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
30.Y7	5/112	30	735	2100	FE	08/2010	TZT Lamsheim
50.Y7	5/112	50	735	2100	FE	08/2010	TZT Lamsheim
30.W4	5/120/72,6	30	790	2300	FE	08/2011	TZT Lamsheim
30.W4	5/120/72,6	30	790	2300	FE	05/2015	TZT Lamsheim
50.S5	5/130/71,5	50	670	2100	FE	08/2010	TZT Lamsheim
58.S5	5/130/71,5	58	680	2200	FE	10/2011	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
30.Y7	5/112	30	735	275/35R20	08/2010	TZT Lamsheim
50.Y7	5/112	50	735	275/35R20	08/2010	TZT Lamsheim
50.S5	5/130/71,5	50	670	275/35R20	08/2010	TZT Lamsheim
30.W4	5/120/72,6	30	790	275/35R20	08/2011	TZT Lamsheim
58.S5	5/130/71,5	58	680	275/35R20	10/2011	TZT Lamsheim
30.W4	5/120/72,6	30	790	275/35R20	05/2015	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Verfahren	Datum	Ort
30.Y7	5/112	30	735	325/60R20	FE	08/2010	TZT Lamsheim
30.Y7	5/112	30	790	325/60R20	FE	09/2011	TZT Lamsheim
30.W4	5/120/72,6	30	790	325/60R20	FE	06/2015	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung Y7, ET 30 betrug 13,74 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Juli 2010 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Für folgende Ausführungen wurde auf Wunsch des Antragstellers kein Verwendungsbereich erstellt:

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)
30.Y7	RL 11020.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	30
50.Y7	RL 11020.50.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	50
30.Y7	RL 11020.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	30
50.Y7	RL 11020.50.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	50
50.S5	RL 11020.50.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	50

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		07.06.2010
	mit Änderung vom	10.11.2020
Radzeichnung	3352-08	21.01.2010
	mit Änderung vom	31.05.2016
Radzeichnung	3355-09	25.01.2010
	mit Änderung vom	31.05.2016
Nabenkappenzeichnung	3357-01	10.02.2010
Nabenkappenzeichnung	3247-01	22.05.2009
Zentrierringzeichnung	3312-01	06.11.2009
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 25. November 2020

SBC



Blauth

00356257.DOC